



Willkommen
BIENVENU
come
benvenuto



Nicht nur zu Hause sein. Sich zu Hause fühlen. Neue Freunde finden. Willkommen in Ihrer Heimat. Das bietet Ihnen Steffisburg an.

Unser Dorf hat immer Brücken geschlagen und schlägt sie täglich neu. Zwischen Stadt und Land. Zwischen Mittelland und Oberland. Dem Emmental. Und vor allem: Zwischen Menschen, zwischen Kulturen.

Schreiten Sie über unsere Brücken. Sie sind gern gesehen. Als vorüberziehender Gast und Besucher. Als Mitbewohner und Mitgestalter. Als Persönlichkeit unter fünfzehntausend Persönlichkeiten.

Schreiten Sie über unsere Brücken.

Überzeugen Sie sich selbst. Blättern Sie durch unsere Broschüre. Schlendern Sie durch unser Dorf. Erwandern Sie unsere Landschaft. Begegnen Sie. Vergleichen Sie. Prüfen Sie.

Ob für einen kurzen Aufenthalt. Für eine Weile. Für immer: Sie sind herzlich eingeladen.



Matter das Recht, über Allmend und Wald zu wachen. Matters Güter, so das Höchhus, einige Mühlen, viele grosse Höfe, Rebberge und Dorfhäuser wurden Jahrzehnte später von der Gemeinde aufgekauft. Ein weitsichtiger Entscheid der Steffisburger und ihres damaligen Statthalters Peter Surer.

Geschichte

Eines ist sicher: Bereits die alten Römer fanden Gefallen am Steffisburger Talboden – Reste eines römischen Gutshofes zeugen davon. Römer, Helveter, Alemannen: Sie alle haben ihre Spuren hinterlassen und Namen, die geblieben sind. Aus dem gallischen Tulla wurde die Zulg, aus dem galloromanischen Golatta die Golaten und Flurnamen wie Ortbühl, Tüchtiwil, Hardegg, Hartlisberg und Siglisberg sind alemannischer Herkunft.

Wo früher zu Gericht gesessen wurde, sitzt man heute zu Gerichten.

Was wäre Geschichte ohne Urkunden? 1133 wurde erstmals amtlich festgehalten, wie unsere Vorfahren ihre Dorfgemeinschaft wohl schon eine Weile nannten: Stevansburc. Prominenter Verwalter aus jener Zeit war übrigens Berchtold V. von Zähringen, der Begründer Berns. Und der romanische Turm der Dorfkirche, das älteste Baudenkmal unserer Gemeinde, blickte schon damals über die Siedlung.

Unter wechselnder Gerichtsbarkeit wuchs Steffisburg rasch an. Mitte des 15. Jahrhunderts ein Meilenstein: Die Dorfgemeinde erhielt vom Kloster Interlaken und von Ritter Heinrich

Auch der heutige Gasthof Landhaus wurde in Surers Amtszeit gebaut: Als Gerichtshaus der Landschaft Steffisburg. Wo früher zu Gericht gesessen wurde, sitzt man heute zu Gerichten.

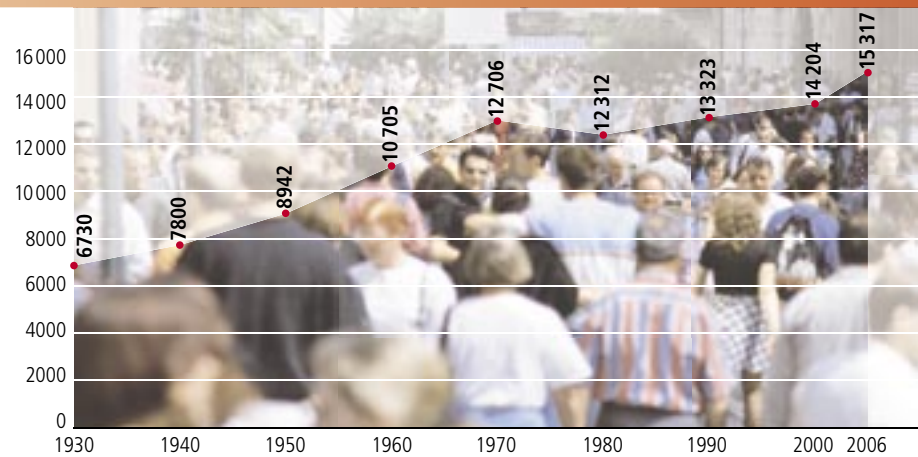
Kritische Bürger sind allergisch gegen überhebliche Obrigkeiten: Im Bauernkrieg stellten sich die Steffisburger auf die Seite der Rebellen. Ihr Anführer, Hauptmann und Statthalter Hans Berger, entkam dem Strick durch Flucht ins Ausland.

Hier Burger-, dort Einwohnergemeinde. Mit dieser Trennung legte die Dorfversammlung 1825 den Grundstein für eine moderne Verwaltung. Der Einwoh-





nergemeinde wurden Aufgaben übertragen, die sie noch heute wahrnimmt: Das Sozialwesen, der Strassenbau, die Schwellenaufsicht und die Sicherheit.



Entwicklung der Gesamtbevölkerung ab 1930

Mit der Gemeinde wuchs die Anzahl erhobener Hände an den Gemeindeversammlungen: 1947 musste das Mitbestimmungsrecht an die Urne verlegt und Befugnisse an ein Parlament delegiert werden. Seither befiehlt neben dem Souverän ein Grosser Gemeinderat der Exekutive mit einem hauptamtlichen Gemeindepräsidium, was sie zum Wohl der Gemeinde ausführen soll. Eine gut funktionierende Verwaltung im 1995 erstellten Gemeindehaus am Höchhusweg sorgt für den Vollzug der Beschlüsse.

Mehr Menschen – mehr Wohnraum: Auf Steffisburger Boden wurde in den letzten Jahren rege gebaut. Markantes Beispiel: Die grossflächige Überbauung auf dem Areal der früheren Astra-Fabrik.



Ein waches Dorf.



In Steffisburg lässt sich leben, tagsüber und auch am Abend. Ein waches Dorf. Selbstversorger für Einkauf und Freizeit. Für Jung und Alt. Für die aktive Familie

Selbstversorger für Einkauf und Freizeit.



und den ruhigen Lebensabend. Kinder finden Kinder und Plätze mit Platz zum Spielen. Jugendliche finden Kollegen und Raum, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Junge Familien finden Anschluss und ältere Menschen fühlen sich einbezogen. Eine Gemeinschaft von Generationen. Bereichert durch Menschen aus 40 Ländern.



Langeweile kommt nicht auf. Das Dorfleben sorgt dafür.



Leben Aktiv OK



Steffisburg und die Bildung. Ein Muss. Acht Spielgruppen für die Kleinsten. Zehn Kindergärten. Acht Primarschulen. Zwei Oberstufenzentren mit dem durch und durch lässigen «Manuel»-Modell. 170 Lehrkräfte und ein Angebot von der heilpädagogischen Förderklasse bis zum gymnasialen Vorbereitungsunterricht. 19 Standorte insgesamt, verteilt auf das ganze Gemeindegebiet: Kindergarten und Schule im Quartier, in der Nachbarschaft, mit sicheren und kurzen Wegen.

170 Lehrkräfte und ein Angebot, das von der heilpädagogischen Förderklasse bis zum gymnasialen Vorbereitungsunterricht reicht.

Die Bildung weiter führen ohne weit zu fahren: Das nahe Thun bietet Gymnasien und Berufsschulen. Und das vielfältige Handwerk und Gewerbe unseres Dorfes die notwendigen Ausbildungsplätze.

BILDUNG





FREIZEIT *Sport*

Das bewegte Steffisburg: Sportanlagen, Schwimmbad, Fitnesscenter, Naherholungsgebiete. Ein See in Griffweite. Alles vorhanden zum Schwitzen und Schwimmen, zum Biken und Reiten, zum Walken und Wandern. Individuell oder in den Sportvereinen: Wie es Ihnen (s)passt.

Mit Steffisburg werden Sie fit.

Steffisburg macht Sie fit. Ausreden sind keine möglich. Und steht der Winter vor der Haustür: Gut präparierte Skipisten und Langlaufloipen stehen gleich dahinter.





Kultur und Gastronomie sind so bunt wie die Bilder der einheimischen Künstler.

Wo schon Ferdinand Hodler wohnte: In Steffisburg hungern weder Geist noch Seele. Und auch nicht der Körper. Kultur und Gastronomie sind so bunt wie die Bilder der einheimischen Kunstmaler. Und so unterschiedlich wie die rund 70 Dorfvereine. Jodler und Jazzer, Schauspieler und Schausteller, Troubadoure und Trompeter. Die klassische Kunst und der volkstümliche Abend. Das Dorf als Bühne. Bereit für einheimisches Schaffen und die Welt.

Und damit nicht mitten im Flötenkonzert der Magen brummt: Die

Gastronomie von Steffisburg steht zu Diensten. Für den kleinen Ausgang und das grosse Gelage, für die Hungrigen und die Durstigen, für Gourmets und Gourmands. Weltoffen im Angebot wie das Dorf. Von Asien bis Züri.





W W W

WOHNEN



Wohnen in Steffisburg. Mehr als ein Dach über dem Kopf. Heimat. Wohlfühlen. Zu Hause sein. Wohnen in der Vielfalt: In der städtischen Siedlung, im Chalet am Hang, im historischen Dorfkern. In der Ebene. Auf dem Hügel. Am Waldrand und beim Einkaufszentrum.

Viele Faktoren tragen zum Wohlfühlen bei. Die Gemeinde nimmt ihren Einfluss wahr.

Viele Faktoren tragen zum Wohlfühlen bei. Die Gemeinde nimmt ihren Einfluss wahr: Mit weitsichtiger Ortsplanung. Mit familienfreundlichen Überbauungsordnungen. Mit sicheren Erschliessungen. Die Bauherren tragen das Ihre bei. Und denken beim Bauen auch an die älteren Generationen.



Steffisburg zum Arbeiten. Ein qualitativ
hochstehendes Handwerk und Gewer-
be. Eine international renommierte
Industrie. Und die Milch von der ein-
heimischen Kuh. Wo früher in grossem
Stil Fett erzeugt und Ziegel gebrannt

Das Dorf bietet Arbeit und Auskommen.

wurden, stehen heute zwar Wohnun-
gen und ein regionales Zentrum für
Langzeitpflege. Eine kluge Ansiedlungs-
politik hat den Verlust wichtiger
Gewerbezweige aber kompensiert. Das
Dorf bietet Arbeit und Auskommen.

Und eine grüne Lunge. Nur gerade
20% des Dorfes ist Siedlungsfläche.
Kleine und mittlere Familienbetriebe
bewirtschaften Wälder und Felder.
Auf herkömmliche Weise. Und auch
biologisch.



Industrie

GEWERBE

LAGE

Steffisburg liegt gut. Und streckt sich wohlig aus: Vom Aareufer bis zum Grüsisbergwald. Vom Hübeli bis ins Schwäbis. Auf 1330 ha. Und mit einem Höhenunterschied von 300 Metern.

*Dorf und Hinterland sind gut vernetzt,
erschlossen mit der Welt.*

Dorf und Hinterland sind lokal vernetzt, erschlossen mit Thun und der Welt. Steffisburg – Hamburg: Einmal umsteigen bitte. Oder: Autobahn rauf und Autobahn runter.



*Weitere Informationen
finden Sie im Internet.
Auskünfte erhalten Sie jederzeit
bei der Gemeindeverwaltung.*

Gemeindeverwaltung
Höchhusweg 5
3612 Steffisburg
Telefon +41 33 439 44 44
Fax +41 33 439 44 45
www.steffisburg.ch
info@steffisburg.ch

Impressum:
Gestaltung: Hans Linder, Steffisburg
Druckvorstufe: Satz-Team AG, Thun
Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg
Text: Martin Schwander
Fotos: Herbert Schweizer, Steffisburg
Armin Gerber, Steffisburg

© Einwohnergemeinde Steffisburg
Januar 2007/12000 Exemplare

